

# Wiener Souvenir

**NEUJAHRSKONZERT:** Das Haydn Orchester spielt für „Musik Meran“ im Kursaal

VON FERRUCCIO DELLE CAVE.....

MERAN. 28 Jahre Neujahrskonzert ist eine schöne Tradition und eine stolze Zahl! „Musik Meran“ macht das kleine Wiener Vergnügen jedes Jahr wieder möglich, und das im schönsten Konzertsaal des Landes, im Meraner Kursaal.

Es spielte wieder einmal das, zugegebenermaßen mit etlichen Hilfskräften erweiterte Haydn Orchester unter der Leitung des noch sehr jungen österreichischen Dirigenten **Erich Polz**. Das Programm war, wie nicht anders zu erwarten, ausschließlich wienerisch mit **Walzern, Polka-Mazur und Polka schnell** von **Josef und Johann Strauß, Joseph Lanner, Eduard Strauß** und **Robert Stolz**.

Die Sopranpartien sang die ebenfalls österreichische Sopranistin **Romana Amerling**. Gerade Riccardo Muti hat in einem ORF-Interview zum diesjährigen Neujahrskonzert im Wiener Musikvereinsaal unterstrichen, wie wichtig es bei dieser „Leichten Muße“ ja ist, akribisch und genau ans Werk zu gehen und zu versuchen, die Seele dieser Musik zu verstehen. Was Leidenschaft und Engagement betrifft, hat Erich Polz sicher Einiges zum Erfolg des Meraner Abends beigetragen, wären ihm nur die Instrumentalisten des Haydn Orchesters auch zu Beginn des Abends dabei gefolgt.

Was uns Hörer da in der schönen auskomponierten Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“ von **Johann Strauß Sohn** entgegenkam, war eher respektabler Durchschnitt, nicht mehr. Keiner der Musiker des Orchesters hat sich je aus seinem Notenblatt mit Blick zum Dirigenten gewandt, alles recht brav, aber ohne eben jene Seele, die von Muti eben auch für die Musik der Sträuße absolut einfordert.

Romana Amerling, die mir in der berühmten Arie „Spiel ich die Unschuld vom Lande“ aus



In die Seele der Musik geblickt: Sopranistin Romana Amerling, Dirigent Erich Polz und das Haydn Orchester.

der „Fledermaus“ sehr gut gefallen hatte, hatte in der Arie der Elßler „**Draußen in Sievering**“ von **Johann Strauß** hörbare Probleme mit der Stimmhöhe. Dafür kam ein positives Lichtzeichen gegen Ende des erste Teils: endlich hatten sich die Damen und Herren des Haydn Orchesters ein Herz genommen und gaben **Johann Strauß** „**Polka schnell**“, „**Elfen a Magyar**“ Gas und legten das nötige Feuer, das dann im zweiten Teil überreich loderte, so in der Polka schnell „**Bahn frei!**“ op.45 von **Eduard Strauß** oder in der abschließenden Polka schnell „**Ohne Sorgen**“ op.271 von **Josef Strauß**, vielleicht ein thematische Fingerzeige in das neue Jahr 2018!

Recht schön erklang denn auch Romana Amerlings Sopran im gar nicht so anspruchslosen Lied „**Im Prater blüh'n wieder die Bäume**“ op.247,

nach dem sogar ein Kinofilm gedreht worden ist. Dass das Publikum in bester Laune war, war klar, und es ergoss sich ein nicht endender Applaus in den Meraner Kursaal. Da konnten Dirigent und Orchester nicht umhin, einige Zugaben vom Stapel zu lassen, darunter der überaus beliebte Walzer „**An der schönen blauen Donau**“ von **Johann Strauß Sohn**. ©

## ■ Nächster Termin Musik

**Meran:** 14. Jänner, 17 Uhr, Kursaal Meran, Bundesjugendorchester: Natur und Naturgewalten – Der Machtkampf zwischen Mensch und Natur – Jón Leifs, Geysir op. 51, Prelude for orchestra (1961) – Pjotr I. Tschairowsky, „Der Sturm“, Fantasie nach Shakespeare op. 18 – Béla Bartók, „Der holzgeschnittene Prinz“, Ballett op. 13